

DocID: 1866174

MediaID: 1402

Color: 0

Topic: 0050783.01 Size: 21585mm²

Order: 0050783

Category: Region

# Kleintierzüchter tagten erstmals unter neuem Namen

**Erstmals unter dem neuen Namen «Verband der Kleintierzüchter Rheintal KTZVR» trafen sich kürzlich im Restaurant Schäfli in St. Margrethen 46 Delegierte der zehn Rheintaler Sektionen, unter dem Vorsitz von Bezirkspräsident Alois Heule, zu ihrer diesjährigen Versammlung.**

Die Sektion KGZV Altstätten und Umgebung meldete einen neuen Präsidenten in der Person von Emil Eugster und die Sektion OV Berneck-Au Jakob Grüninger als Interims-Präsidenten. Gemäss der neuesten Statistik zählt der Verband per Ende 2004 total 521 Mitglieder. Die Verbandskasse verzeichnete für 2004 einen leichten Rückschlag.

Im Jahresbericht liess der Präsident nochmals das vergangene Jahr Revue passieren. Der Höhepunkt war die nationale Ausstellung «Kleintiere 05» in den Expo-Hallen in Bern. An dieser Eliteschau – mit einer Aufmachung von total 13 000 Kleintieren – holten sich gleich drei Rheintaler Züchter von der Fachabteilung Kaninchen den Rassenieger. Christian Zellweger mit Drf-Kleinschrecken 96,5 Punkte, Ursula Schegg mit Weissen Riesen blauaugen 96,5 Punkte und Willi Blank mit Rex Havanna 97 Punkte.

Für die Fachabteilung Geflügel konnte der Bezirksobmann Werner Dornbier ebenfalls zwei erfolgreiche Züchter, nämlich Fredy Zellweger mit Rheinländer-Zwerge 96,95 Punkte und Peter John mit Kraienköpfe 96,95 Punkte, als Rassenieger erwähnen. Die im Dezember 2004 durchgeführte Bezirksausstellung in Altstätten war für die durchführende Sektion; wie auch für den Bezirksverband

ein voller Erfolg. Die Delegierten schenkten der Kommission für eine weitere Amtsdauer das Vertrauen. Glücklicherweise konnte der vakante Posten des Bezirkobmannes der Sparte Kaninchen durch den aktiven Züchter Werner Benz vom KGZV Oberriet-Montlingen besetzt werden.

Die eigentlichen Ornithologen der Abteilung Natur- und Vogelschutz sind letztes Jahr aus organisatorischen Gründen aus dem Kantonalverband ausgeschieden. Damit drängte sich für den Bezirksverband im Zuge einer Statutenrevision zugleich auch eine neue Namensgebung auf. Der seit 1945 bestehende ornithologische Bezirksverband Rheintal nennt sich neu «Verband der Kleintierzüchter Rheintal KTZVR».

Nebst der züchterischen Zielsetzung beinhalten die neuen Statuten unter anderem die geografische Abgrenzung des Verbandgebietes von Oberriet bis Thal – sowie die gegenseitige Mithilfe aller Sektionen bei grösseren Anlässen und Ausstellungen. Die Aufmachung der Statuten mit den Gemeindewappen der zehn Mitgliedersektionen symbolisiert die Vereinigung unter einem Dach in einem starken Rheintaler Verband, der so effizienter die Akzeptanz in der Öffentlichkeit wahrnehmen kann.

Als wichtigster Anlass übers Jahresende steht die kantonale Ausstellung für Kaninchen in Rheineck auf dem Veranstaltungskalender.

Bereits im Vorfeld der Kommissionsitzung erregte ein Brief des «selbsternannten» Tierschützers Erwin Kessler die Gemüter. Darin wird ein organisierter Züchter aus dem Rheintal ultimativ aufgefordert, seine Kastenhaltung aufzugeben und die Tiere frei herumlaufen zu lassen. Der Präsident – selbst Tierschutzbeauftragter der Gemeinde Widnau – wies darauf hin, dass für die Verbandsmitglieder nur das kantonale Veterinäramt i.S. Haltung und Stallgrössen nach dem neuen Tierschutzgesetz zuständig ist. pd.

